



SdK e.V. • Hackenstr. 7b • 80331 München

Newsletter IV

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchten wir Sie über den Verlauf des Insolvenzverfahrens der Solar Millenium AG informieren.

Ibersol Fonds

Die Inhaber des Ibersol Fonds sollten vom Geschäftsführer der Ibersol Fonds GmbH & Co. KG, Herrn Dr. Magnus Pohlmann, ein Schreiben bezüglich der Auflösung des Fonds erhalten haben. Diesem Schreiben ist ein Stimmzettel (diesen haben wir Ihnen im Anhang zur Email beigefügt) beigelegen, welcher bis zum 10. Februar 2012 an die Gesellschaft zurückgesendet werden muss. Wir haben dieses Vorgehen von einem Rechtsanwalt prüfen lassen. Aus dessen Sicht ist es unproblematisch, der Auflösung des wie vorgeschlagen Fonds zuzustimmen, um so möglichst zügig das eingesetzte Kapital zurückzugewinnen. Wir können hierfür jedoch keine Haftung übernehmen, da wir nur wenige Schreiben von unseren Mitgliedern überprüft haben, und andere Schreiben eventuell abweichen können. Daher ist es unter Umständen ratsam, sich noch einmal Rat von einem Rechtsanwalt einzuholen.

Verkauf US-Projekte der Solar Millenium AG

Am Freitag, den 3.2.2012, haben der Insolvenzverwalter und die Solar Millenium AG folgende Mitteilung bekannt gegeben:

Solar Millennium AG verkauft US-Projektpipeline an solarhybrid AG

Erlangen, 3.2.2012 - Die Solar Millennium AG hat die beiden Projekt-Holdinggesellschaften Solar Millennium Capital GmbH und Solar Millennium USA 2 GmbH an die solarhybrid AG, Brilon, verkauft. Über den Verkauf der beiden Gesellschaften wird die gesamte Projektpipeline für Solarkraftwerke der Solar Millennium AG im Südwesten der USA mit einer Gesamtkapazität von 2,25 Gigawatt an solarhybrid übertragen. Dazu zählt auch der 70-prozentige Anteil an der Solar Trust of America LLC.

Der Kaufvertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die solarhybrid AG bis zum 31. März 2012 Avale ablöst, die die Solar Millennium AG im Zusammenhang mit den US-Projekten gegeben hat.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus NEWS

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217



Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Zahlung wurde an das Erreichen bestimmter Zwischenziele geknüpft, insbesondere an den Abschluss von Stromlieferverträgen. Einen zusätzlichen Kaufpreis erhält die Solar Millennium AG, wenn einzelne Projekte aus der US-Kraftwerkspipeline veräußert werden. Weiterhin wird die solarhybrid AG die SolarMillennium AG von bestimmten Zahlungsansprüchen dritter Parteien freistellen.

Der jetzt erzielte Vertragsabschluss kam unter Federführung des vorläufigen Insolvenzverwalters und unter Mitwirkung des Vorstands der Solar Millennium AG zustande.

Somit wurde vom Insolvenzverwalter der Solar Millenium AG das wohl mit Abstand bedeutendste Projekt der Gesellschaft veräußert. Dieser schnelle Verkauf der US-Projekte zu einem nicht näher bezeichneten Verkaufspreis kommt aus unserer Sicht sehr überraschend und wirft einige Fragen auf. So ist es eigentlich unüblich, ohne Zustimmung der wesentlichen Gläubiger, also in diesem Fall vor allem ohne die Zustimmung der Inhaber von Anleihen der Gesellschaft, für die Insolvenzmasse bedeutende Transaktionen vorzunehmen. Über die Gründe und Motivation des Insolvenzverwalters, so vorzugehen, sind uns aktuell keine harten Fakten bekannt. Presseberichten war jedoch zu entnehmen, dass die Projekte in den USA wertlos werden würden, sofern nicht im Februar noch weitere Zahlungen an die Projektgesellschaften erfolgen würden. Wir werden dieses Thema in den nächsten Tagen versuchen zu klären, und Sie zeitnah auf dem Laufenden halten.

Aus unserer Sicht könnte der schnelle Verkauf zudem den Nachteil mit sich bringen, dass damit die schonungslose Aufarbeitung der Hintergründe für die Insolvenz der Solar Millenium AG erschwert wird. Das US-Projekt, in das laut Medienberichten mehr als 50 Mio. Euro geflossen sein könnten, dürfte eines der zentralen Gründe für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Gesellschaft sein.

Schadensersatzansprüche

Bezüglich der Prüfung eventueller Schadensersatzansprüche, die von der Kanzlei Göttsche vorgenommen wird, bitten wir unsere Mitglieder noch um 3-5 Wochen Geduld. Aufgrund der hohen Anzahl von Geschädigten nimmt die Prüfung einen längeren Zeitraum in Anspruch.

München, den 6.2.2012

Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.